



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011

1. Januar bis 30. Juni 2011

Veröffentlicht am 19. August 2011

INHALT

3 Kennzahlen

4 Konzern-Zwischenlagebericht

5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

6 Ertragslage

7 Vermögenslage

7 Finanzlage

7 Chancen- und Risikobericht

7 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

8 Wesentliche Ereignisse

8 Nachtragsbericht

8 Prognosebericht

9 Konzern-Zwischenabschluss

10 Konzernbilanz

12 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

13 Konzern-Kapitalflussrechnung

14 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

15 Konzernanhang

16 Allgemeine Angaben

16 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

17 Konsolidierungskreis

18 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

19 Ergebnis je Aktie

19 Bilanz

19 Kapitalflussrechnung

19 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen

20 Dividende

20 Segmentberichterstattung

22 Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen

22 Angaben zu nahestehenden Personen

22 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

23 Versicherungsvermerk

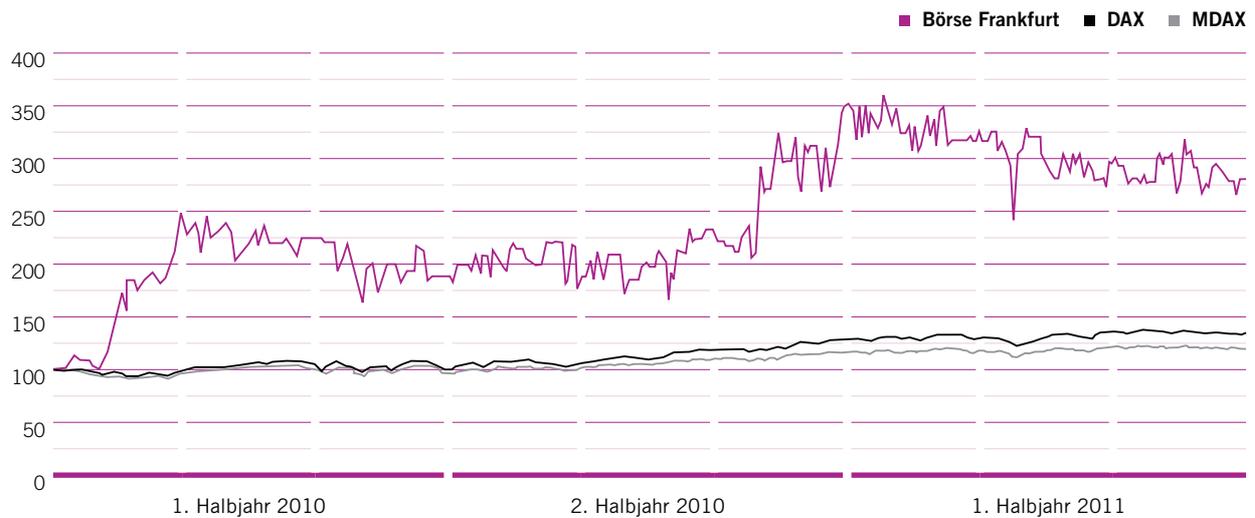
KENNZAHLEN

Kennzahlen des ersten Halbjahres 2011 nach IFRS

Angaben in T€	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010*	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	45.925 T€	43.666 T€	+ 5,2 %	+ 2.259 T€
EBIT	2.140 T€	3.226 T€	- 33,7 %	- 1.086 T€
EBIT-Marge	4,7 %	7,4 %	-----	-----
Konzernperiodenergebnis	1.347 T€	2.141 €	- 37,1 %	- 794 T€
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert)	0,17 €	0,27 €	-----	-----
EK-Quote (Stichtag)	50,6 %	49,1 %	-----	-----
Mitarbeiter (Stichtag)	1.026	978	+ 4,9 %	+ 48

* Hinsichtlich vorgenommener Anpassungen verweisen wir auf den Zwischenanhang.

Performance der Aktie Müller – Die lila Logistik AG



Stammdaten

WKN	621468
ISIN	DE0006214687
Bezeichnung	Müller – Die lila Logistik AG
Kürzel/RIC	MLLG.F
Reuters-Kategorie	Aktien
Wertpapiergruppe	Dt. Inhaberaktien (St.)
Wertpapierart	Stammaktien
Branche	Transportation & Logistics
Währung	Euro



4

Konzern-Zwischenlagebericht

5

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

6

Ertragslage

7

Vermögenslage

7

Finanzlage

7

Chancen- und Risikobericht

7

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

8

Wesentliche Ereignisse

8

Nachtragsbericht

8

Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Nachdem die Weltproduktion im Winterhalbjahr 2010/11 in beschleunigtem Tempo gestiegen ist, deuten die jüngsten Indikatoren auf eine aktuell wieder etwas langsamere konjunkturelle Expansion hin. Auch für den weiteren Prognosezeitraum erwartet das Institut für Weltwirtschaft IfW einen moderaten Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts. Alles in allem rechnet das IfW mit einem Anstieg der Weltproduktion im laufenden Jahr um 4,4 % und im kommenden Jahr um 4,1 %. Bei diesem Expansionstempo steigt die Auslastung der weltweiten Produktionskapazitäten nur noch moderat. Im Euroraum hat die konjunkturelle Erholung nach der Jahreswende an Fahrt gewonnen. Das reale Bruttoinlandsprodukt nahm im ersten Quartal mit einer laufenden Jahresrate von 3,3 % zu, nach 1,2 % im vierten Quartal 2010. Dabei blieb die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hier – ebenso wie in der Europäischen Union insgesamt – ausgesprochen uneinheitlich (Institut für Weltwirtschaft IfW, Pressemitteilung vom 9. Juni 2011 „Etwas ruhigere Gangart der Weltkonjunktur“). Auf Grund der aktuell deutlich gestiegenen Unsicherheiten auf den Finanzmärkten ist mit einer zunehmenden Volatilität und steigenden Konjunkturrisiken zu rechnen.

Der Aufschwung in Deutschland blieb nach der Jahreswende 2010/2011 intakt. Nach dem Zwischenspurts zum Jahresauftakt wurde hierzulande vor allem in der Automobilindustrie mehr produziert als vor der Krise. Für das laufende Jahr wird ein Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 3,6 % prognostiziert. Der stärkste konjunkturelle Sog geht von der Investitionstätigkeit aus, die etwa die Hälfte des Produktionsanstiegs in diesem Jahr absorbiert. Die Zunahme des privaten Verbrauchs fällt mit 1,7 % so kräftig aus wie seit zehn Jahren nicht mehr. Zwar trägt der Außenbeitrag noch gut ein Viertel zur Expansion im Gesamtjahr bei, ab der Jahresmitte ist jedoch mit einer Schubumkehr zu rechnen. Im nächsten Jahr dürfte die Wirtschaftsleistung um 1,6 % steigen; die Überauslastung der Produktionskapazitäten erreicht dann fast 1,5 % nach 0,9 % im laufenden Jahr (Vgl. Institut für Weltwirtschaft IfW vom 8. Juni 2011, „Deutsche Konjunktur im Sommer 2011“).

Die Auslastung der deutschen Transport- und Logistikfirmen hat sich laut dem SCI-Logistikbarometer in den letzten sechs Monaten um 62 % verbessert. Bei fast der Hälfte (48 %) der Unternehmen sind die Kosten im Juni weiter gestiegen. In den vorangegangenen drei Monaten hatte der Wert zwischen 59 und 69 % gelegen. Für die kommenden drei Monate erwarten 44 % eine weitere Verschärfung der Kostensituation (Vgl. SCI/Logistikbarometer Juni 2011, „Geschäftsklima saisonal beeinflusst“).

ERTRAGSLAGE

Umsatz

Die Lila Logistik Gruppe verbesserte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2011 um 5,2 % oder rund 2,3 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2010. Der Konzern schloss die ersten sechs Monate mit Umsatzerlösen in Höhe von 45.925 T€ (Vorjahr 43.666 T€) ab. Alle operativen Konzerngesellschaften, sowohl im Inland als auch im europäischen Ausland, verzeichneten verbesserte Umsatzerlöse. Der Umsatzausfall durch die Schließung der Standorte Antwerpen (Belgien), Graz (Österreich) und Malacky (Slowakei) konnte überkompensiert werden.

Ergebnisentwicklung

Die Kostenentwicklung des ersten Quartals 2011 setzte sich auch im zweiten Quartal fort. Die mit den gestiegenen Umsatzerlösen einhergehenden Auswirkungen schlugen sich insbesondere in den Materialaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Lila Logistik Gruppe nieder. Der Materialaufwand erhöhte sich, auf Grund gesteigener Transportaufwendungen sowie der Erhöhung von Treibstoffkosten, auf 15.278 T€ (Vorjahr 12.444 T€). Die Personalaufwendungen verringerten sich leicht um 172 T€ auf 16.621 T€ zum Ende der Berichtsperiode (Vorjahr 16.793 T€). Eine weitere Kostensteigerung war bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen, die sich umsatzbedingt auf 11.951 T€ erhöhten (Vorjahr 11.486 T€).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich am Ende der Periode auf 2.140 T€ (Vorjahr 3.226 T€).

Am Ende des Berichtszeitraums belief sich der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen auf minus 210 T€ (Vorjahr minus 208 T€). Darin enthalten sind u. a. Stichtagsgewinne auf Grund von Zinsderivaten in Höhe von 60 T€ (Vorjahr Stichtagsverlust minus 43 T€). Devisentermingeschäfte wurden im ersten Halbjahr 2011 nicht abgeschlossen; im Vorjahr entstanden Gewinne aus Devisentermingeschäften (14 T€). Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von minus 11 T€ ent-

halten. Das Finanzergebnis ist zusätzlich mit Veränderungen des den Minderheiten zuzurechnenden Nettovermögenswertes in Höhe von minus 150 T€ belastet.

Das Konzernperiodenergebnis belief sich am Ende des Betrachtungszeitraums auf 1.347 T€ (Vorjahr 2.141 T€), was einem rechnerischen Gewinn pro Aktie in Höhe von 17 Eurocent (Vorjahr 27 Eurocent) entspricht.

Geschäftsbereiche

Der Bereich der Beratungsdienstleistungen der Lila Logistik Gruppe, Lila Consult, profitierte von der gesamtwirtschaftlichen Dynamik der Märkte. Die Umsatzerlöse aus Beratungsaufträgen im Geschäftsbereich Lila Consult beliefen sich nach den ersten sechs Monaten auf 3.863 T€ (Vorjahr 2.299 T€), was einer Verbesserung um 68 % entspricht. Das operative Ergebnis des Segments verbesserte sich von 10 T€ im Vorjahreszeitraum auf 672 T€ zum 30. Juni 2011.

Die Umsatzerlöse der Lila Logistik Gruppe im Geschäftsbereich Lila Operating beliefen sich auf 45.813 T€ (Vorjahr 43.680 T€). Trotz gesteigener Umsatzerlöse verschlechterte sich das operative Ergebnis auf Grund beschriebener Kostensteigerungen auf 1.411 T€ (Vorjahr 3.177 T€).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Angaben in T€	Umsatzerlöse	EBIT
01.01. – 30.06.2011		
Lila Consult	3.863	672
Lila Operating	45.813	1.411
01.01. – 30.06.2010		
Lila Consult	2.299	10
Lila Operating	43.680	3.177

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2011 belief sich die Bilanzsumme des Lila Logistik Konzerns auf 48.274 T€. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 verringerte sich die Bilanzsumme um 740 T€.

Auf der Aktivseite der Bilanz bewegten sich die langfristigen Vermögenswerte mit 22.841 T€ auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2010 von 22.975 T€. Die größte Veränderung in den langfristigen Vermögenswerten war bei den Sachanlagen zu verzeichnen, deren ausgewiesener Wert sich durch Regel-Abschreibungen um 166 T€ reduzierte. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum Stichtag 30. Juni 2011 auf 25.434 T€ (31. Dezember 2010: 26.040 T€). Zwei wesentliche Veränderungen wirkten hierbei gegenläufig: Einerseits verringerte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmittel-äquivalenten im Wesentlichen auf Grund von Finanzierungstätigkeiten um rund 4 Millionen Euro auf 11.569 T€ (31. Dezember 2010: 15.661 T€), andererseits erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umsatz- und stichtagsbedingt um 2,8 Millionen Euro auf 12.043 T€ (31. Dezember 2010: 9.222 T€).

Auf Grund der Rückführung von langfristigen Darlehensverbindlichkeiten verringerten sich die langfristigen Schulden der Lila Logistik Gruppe auf der Passivseite der Bilanz zum Stichtag um 1.766 T€ auf 7.320 T€ (31. Dezember 2010: 9.086 T€). Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen führte maßgeblich zu einer Erhöhung der kurzfristigen Schulden um 923 T€ auf 16.540 T€ (31. Dezember 2010: 15.617 T€).

Das Konzernperiodenergebnis in Höhe von 1.347 T€ floss in die Gewinnrücklage ein und erhöhte diese (einschließlich Ergebnisvortrag) auf 7.756 T€. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 50,6 % (31. Dezember 2010: 49,6 %).

FINANZLAGE

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2011 flossen Zahlungsmittel in Höhe von 363 T€

ab (Vorjahreszeitraum Mittelzufluss 2.071 T€). Der Saldo aus Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Mittelabflüssen aus Investitionstätigkeiten betrug minus 707 T€ (Vorjahreszeitraum minus 445 T€). Im Rahmen der Tilgung von Darlehensverpflichtungen betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit minus 3.009 T€ (Vorjahreszeitraum minus 1.160 T€). Die liquiden Mittel erhöhten sich am Ende des 6-Monatszeitraums auf 11.569 T€ (Vorjahr 7.871 T€).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Vergleich zu den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2010 genannten und erläuterten Chancen und Risiken haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2011 keine wesentlichen Änderungen oder neue Risiken ergeben. Die gemeldeten Risiken bestehen, nach Annahme des Unternehmens, auch in der zweiten Jahreshälfte 2011 ohne wesentliche Veränderungen weiter. Im Zuge des kontinuierlichen Risikomanagements der Lila Logistik Gruppe werden Risikomeldungen geprüft und bewertet. Die aktuelle Entwicklung an den Finanzmärkten in Verbindung mit einem zurückgehenden Konsumentenvertrauen könnte die Nachfrage nach Investitions- und Konsumgütern und letztlich nach Transport- und Logistikleistungen deutlich abschwächen.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Personal

Zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2011 waren in der Lila Logistik Gruppe 1.026 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 978). Darüber hinaus befanden sich 45 Personen in einem Ausbildungsverhältnis (Vorjahr 48). In Deutschland waren durchschnittlich 72 % der Belegschaft tätig (Vorjahr 64 %), 28 % arbeiteten in den ausländischen Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe (Vorjahr 36 % in den ausländischen Standorten und Betriebsstätten).

Forschung und Entwicklung

Die Lila Logistik Gruppe betreibt als Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten auf der Beratung und Umsetzung von Prozessen keine

Forschung und Entwicklung im engeren Sinne des Gesetzes, demzufolge hierzu keine Aufwendungen zu berichten sind.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG fand am 1. Juni 2011 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Allen der am 19. April 2011 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten und am 1. Juni 2011 der Hauptversammlung vorgelegten Beschlussvorschlägen wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Die Hauptversammlung wurde vom Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Prof. Peter Klaus, D.B.A./Boston Univ. geleitet. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 bestellte die Hauptversammlung die Firma Rölfes RP AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart/Düsseldorf.

NACHTRAGSBERICHT

Zwischen dem Stichtag 30. Juni 2011 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts am 12. August 2011 sind keine Ereignisse eingetreten, die an dieser Stelle zu berichten sind.

PROGNOSEBERICHT

Die Gesellschaft hält an der im Konzerngeschäftsbericht 2010 sowie in der Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2011 gemachten Umsatzprognose fest. Das operative Ergebnis (EBIT) am Ende des Geschäftsjahres 2011 wird in einem Korridor zwischen 4,0 und 4,5 Millionen Euro erwartet.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2011



Michael Müller
Vorsitzender
des Vorstands



Rupert Früh
Vorstand
Finanzen



Marcus Hepp
Vorstand
Produktion



9

Konzern-Zwischenabschluss

10

Konzernbilanz

12

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

12

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

13

Konzern-Kapitalflussrechnung

14

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ – AKTIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2011	31.12.2010
I. Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	462.236	529.387
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.754.081	9.754.081
3. Sachanlagen	12.335.129	12.500.742
4. Langfristige finanzielle Vermögenswerte	111.226	36.226
5. Ausleihungen	5.498	2.060
6. Latente Steuern	130.282	109.640
7. Steuererstattungsansprüche	42.137	42.137
8. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	513
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	22.840.589	22.974.786
II. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.569.012	15.660.904
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.043.107	9.221.919
3. Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	127.097	122.370
4. Vorräte	38.790	91.175
5. Steuererstattungsansprüche	262.900	218.062
6. Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.392.696	725.230
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	25.433.602	26.039.660
Aktiva, gesamt	48.274.191	49.014.446

KONZERNBILANZ – PASSIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2011	31.12.2010
I. Langfristige Schulden		
1. Langfristige Darlehen	4.898.958	6.550.938
2. Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	21.249
3. Latente Steuern	1.331.509	1.284.569
4. Sonstige Rückstellungen	193.814	193.814
5. Pensionsrückstellungen	496.809	480.587
6. Sonstige langfristige Schulden	399.147	554.929
Langfristige Schulden, gesamt	7.320.237	9.086.086
II. Kurzfristige Schulden		
1. Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverpflichtungen	52.082	60.461
2. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.740.475	1.870.625
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.317.531	3.239.759
4. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Beteiligungsunternehmen	329.020	919.623
5. Verbindlichkeiten des den Minderheiten zuzurechnenden Nettovermögenswerts	1.215.971	1.065.594
6. Erhaltene Anzahlungen	0	155.500
7. Sonstige Rückstellungen	1.057.338	1.122.100
8. Steuerschulden	1.085.486	514.940
9. Sonstige kurzfristige Schulden	6.741.709	6.668.800
Kurzfristige Schulden, gesamt	16.539.612	15.617.402
III. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750
2. Kapitalrücklage	9.643.055	9.643.055
3. Gewinnrücklagen (einschließlich Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis)	7.755.535	7.601.830
4. Ausstehende Aktienoptionen	23.341	23.341
5. Kumuliertes übriges Eigenkapital	-973.339	-923.018
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	24.404.342	24.300.958
6. Minderheitenanteile	10.000	10.000
Eigenkapital, gesamt	24.414.342	24.310.958
Passiva, gesamt	48.274.191	49.014.446

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010
1. Umsatzerlöse	45.925.294	43.665.988
2. Sonstige betriebliche Erträge	853.136	1.084.573
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.278.251	-12.444.405
4. Personalaufwand	-16.621.159	-16.793.407
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-788.186	-800.439
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.950.667	-11.485.814
7. Betriebsergebnis	2.140.167	3.226.496
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	101.221	191.857
9. Finanzierungsaufwendungen	-310.916	-399.625
10. Beteiligungsergebnis	206	-34.500
11. Veränderung des den Minderheiten zuzurechnenden Nettovermögenswertes	-150.377	0
12. Ergebnis vor Steuern	1.780.301	2.984.228
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-433.234	-843.609
14. Konzernperiodenergebnis	1.347.067	2.140.619

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2011 – 30.06.2011	01.01.2010 – 30.06.2010
Konzernperiodenergebnis	1.347.067	2.140.619
Ergebnis aus der Währungsumrechnung	-30.465	-74.421
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-15.322	-7.354
Ergebnis aus latenten Steuern	-4.534	7.470
Sonstiges Ergebnis	-50.321	-74.305
Gesamtergebnis	1.296.746	2.066.314

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011

Angaben in €	30.06.2011	30.06.2010
Konzernperiodenergebnis	1.347.067	2.140.619
Abschreibungen	788.186	800.439
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-525.349	-119.017
Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen	97.561	-109.390
Gewinne (Vorjahr: Verluste) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	23.796	-43.492
Fremdwährungsdifferenzen	15.819	22.222
Veränderung der Derivate	16.600	7.354
Veränderung der latenten Steuern, Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden	552.006	449.163
Veränderung der Vorräte	52.386	8.405
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	-2.781.863	-1.187.603
Veränderung sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte	-666.953	-1.113.233
Veränderung erhaltene Anzahlungen	-155.500	
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	487.169	662.195
Veränderung sonstiger Schulden und erhaltener Anzahlungen	386.098	553.749
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-362.976	2.071.411
Erwerb von langfristigen Vermögenswerten	-615.825	-522.750
Erwerb von Beteiligungen	-75.000	-15.000
Aufwendungen (Vorjahr: Erlöse) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten und von zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	-16.049	92.914
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-706.874	-444.836
Auszahlungen aus Ausleihungen	-3.438	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.782.129	-1.102.018
Auszahlungen aus Dividende	-1.193.363	0
Veränderung Finanzierungsleasing	-29.628	-57.602
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.008.558	-1.159.620
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-4.078.408	466.955
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-13.484	-22.651
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	15.660.904	7.426.397
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung	0	0
Zahlungsmittel am Ende der Periode	11.569.012	7.870.702
Zusätzliche Angaben		
Einzahlungen aus Zinsen ¹	66.507	31.209
Einzahlungen aus Ertragsteuern ²	0	216.305
Auszahlungen aus Zinsen ¹	272.330	187.832
Auszahlungen aus Ertragsteuern ²	241.581	749.052

¹ Dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zuzuordnen

² Dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zuzuordnen

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Entwicklung des Eigenkapitals 2011

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital rücklage	Gewinnrücklagen (einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis)	Ausstehende Aktienoptionen	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minderheiten	Eigenkapital (gesamt)
Saldo am 1. Januar 2011	7.955.750	9.643.055	7.601.830	23.341	-923.018	10.000	24.310.958
Konzernperiodenergebnis	0	0	1.347.067	0	0	0	1.347.067
Fremdwährungsumrechnung*	0	0	0	0	-30.465	0	-30.465
Marktbewertung von Derivaten*	0	0	0	0	-15.322	0	-15.322
Latente Steuern*	0	0	0	0	-4.534	0	-4.534
Dividendenzahlung	0	0	-1.193.362	0	0	0	-1.193.362
Saldo am 30. Juni 2011	7.955.750	9.643.055	7.755.535	23.341	-973.339	10.000	24.414.342

Entwicklung des Eigenkapitals 2010

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital rücklage	Gewinnrücklagen (einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis)	Ausstehende Aktienoptionen	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minderheiten	Eigenkapital (gesamt)
Saldo am 1. Januar 2010	7.955.750	9.643.055	2.997.712	23.341	-1.220.726	36.972	19.436.104
Konzernperiodenergebnis	0	0	2.140.619	0	-74.421	0	2.140.619
Fremdwährungsumrechnung*	0	0	0	0	-7.354	0	-74.421
Marktbewertung von Derivaten*	0	0	0	0	7.470	0	-7.354
Latente Steuern*	0	0	0	0		0	7.470
Saldo am 30. Juni 2010	7.955.750	9.643.055	5.138.331	23.341	-1.295.031	36.972	21.502.418

* Anm.: Die Positionen Fremdwährungsumrechnung, Marktbewertung von Derivaten und Latente Steuern sind Bestandteile des Gesamtergebnisses der Lila Logistik Gruppe. Hierzu verweisen wir auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 30.06.2011 bzw. 30.06.2010.



15 Konzernanhang

16 Allgemeine Angaben

16 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

17 Konsolidierungskreis

18 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

19 Ergebnis je Aktie

19 Bilanz

19 Kapitalflussrechnung

19 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen

20 Dividende

20 Segmentberichterstattung

22 Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen

22 Angaben zu nahestehenden Personen

22 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

23 Versicherungsvermerk

KONZERNANHANG (NOTES) ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS zum 30. Juni 2011 gemäß IAS 34 (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss beschreibt die Entwicklung des Konzerns der Müller – Die lila Logistik AG (Lila Logistik Gruppe) für das erste Halbjahr 2011. Sollte im Verlauf des Berichts die namensgleiche Einzelgesellschaft gemeint sein, wird dies an entsprechender Stelle explizit erwähnt. Die in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer HRB 301979 eingetragene Müller – Die lila Logistik AG hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 4 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland. Gegenstand der Gesellschaft ist die strategische, konzeptionelle, technische und organisatorische Planung und Beratung von Unternehmen in Bezug auf Systeme, Schnittstellen, Prozesse, Abläufe und Abwicklungen, und das Erbringen von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Prozessen, Abläufen und Abwicklungen für Dritte, eingeschlossen die Übernahme von Transporten, von Tätigkeiten der Lagerlogistik und von damit verbundenen Dienstleistungen.

Die Lila Logistik Gruppe untergliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Lila Consult“ und „Lila Operating“. Weiterführende Beschreibungen gehen aus der Segmentberichterstattung hervor.

2. Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Müller – Die lila Logistik AG umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 i. V. m. § 37w Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Er enthält nicht sämtliche für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden. Der Halbjahresfinanzbericht der Müller – Die lila Logistik AG wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Alle Beträge sind in Tausend Euro (T€) ausgewiesen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben wird. Aus der Wiedergabe in T€ können geringfügige Differenzen in der Darstellung einzelner Beträge innerhalb des Konzern-Zwischenabschlusses auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für alle Konzernunternehmen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden nach IFRS entsprechen grundsätzlich den im Konzernanhang des Konzernabschlusses 2010 aufgeführten Methoden.

Bezüglich der retrospektiven Änderung des Ausweises von Umsätzen und Mietaufwendungen verweisen wir grundsätzlich auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 im Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernanhangs. Auswirkungen auf die Angaben zum Vorjahreszeitraum (30. Juni 2010) ergeben sich in der Erhöhung der Umsatzerlöse um 330 T€ sowie in der Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um ebenfalls 330 T€. Die entsprechenden Vorjahresausweise in der Segmentberichterstattung wurden ebenfalls angepasst.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses zur Zwischenberichtserstattung gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS mit Wirkung zum 1. Januar 2011

Abweichungen zu den im Geschäftsjahr 2010 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bilden die seit dem Geschäftsjahr 2011 verpflichtend anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten internationalen Rechnungsvorschriften nach IFRS:

- IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“
- IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten“
- IFRIC 14 „Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen“
- IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“
- Improvements to IFRS (2010)

Die Neuerungen haben im Wesentlichen keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss. Weitergehende Erläuterungen finden sich hierzu im Anhang des Geschäftsberichts 2010.

3. Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 sind neben der Müller – Die lila Logistik AG grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die lila Logistik AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft verfügt oder auf andere Weise auf die Tätigkeit beherrschenden Einfluss nehmen kann.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden: Von Mitte Juni bis Mitte Juli 2010 wurden zur strukturellen Verbesserung der Lila Logistik Gruppe gesellschaftsrechtliche Veränderungen eingeleitet. Die Konzerngesellschaften Emporias Management Consulting GmbH, Müller – Die lila Logistik Ost GmbH, Müller – Die lila Logistik Verwaltung GmbH, Müller – Die lila Logistik GmbH, Müller – Die lila Logistik Nord GmbH sowie Müller – Die lila Logistik West GmbH wurden jeweils in Gesellschaften mit der Rechtsform der GmbH & Co. KG formwechselnd umgewandelt. Zudem wurden folgende Verwaltungsgesellschaften gegründet: Emporias Verwaltung GmbH, MLO Verwaltung GmbH, MLV Verwaltung GmbH, MLH Verwaltung GmbH, MLN Verwaltung GmbH und MLW Verwaltung GmbH. Alle gesellschaftsrechtlichen Umwandlungen wurden im Laufe des zweiten Halbjahres 2010 in den jeweiligen Handelsregistern eingetragen. Die genannten Komplementärgesellschaften und GmbH & Co. KGs wurden daher erst nach dem Halbjahresabschluss 2010 in den Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe aufgenommen.

Am 1. Januar 2011 wurden von der E.L.V.I.S. AG (Europäischer Ladungsverbund Internationaler Spediteure Aktiengesellschaft) 50 Stück Anteile zu einem Betrag von 12,5 T€ verkauft. Nach dem Verkauf ist die Müller – Die lila Logistik AG mit 5 T€ am Grundkapital (von insgesamt 97,5 T€) der E.L.V.I.S. AG = 5,13 % beteiligt. Diese E.L.V.I.S. AG wird wegen Unwesentlichkeit nicht nach der at-Equity-Methode einbezogen.

Im Zuge des Dienstleistungsangebots wurden im ersten Quartal 2011 die Gesellschaften Müller – Die lila Logistik Service GmbH & Co. KG sowie die MSG Verwaltung GmbH jeweils mit Sitz in Besigheim gegründet. Die Gesellschaften sind 100%ige Tochtergesellschaften der Müller – Die lila Logistik AG und wurden im Februar 2011 ins Handelsregister eingetragen. Beide Gesellschaften sind derzeit nicht operativ tätig und wurden wegen Unwesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Im Frühjahr 2011 wurden die Gesellschaften Müller – Die lila Logistik Südwest GmbH & Co. KG sowie die MLSW Verwaltung GmbH jeweils mit Sitz in Besigheim gegründet. Die Gesellschaften wurden im April 2011 ins Handelsregister aufgenommen. Beide Gesellschaften wurden erstmalig zum 1. Juni 2011 in den Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe einbezogen.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum haben sich aus der Veränderung des Konsolidierungskreises weder Einzelne noch in Summe wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

4. Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen nur insofern, dass große Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden. Ertragsteuern werden grundsätzlich unter Berücksichtigung der geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuerbelastung der Konzernunternehmen im Geschäftsjahr berechnet.

Die Umsatzerlöse fielen vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 mit 45.925 T€ um 2.259 T€ höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Durch hohe Kostensteigerungen im Materialaufwand – bei in Anspruch genommenen Transportdienstleistungen und gestiegenen Dieselpreisen – sowie höheren Fremdpersonalaufwendungen fiel das Betriebsergebnis mit 2.140 T€ niedriger aus als im ersten Halbjahr 2010 (Vorjahr 3.226 T€).

Nach Abzug von Zinsen und Steuern betrug das Konzernperiodenergebnis 1.347 T€ im ersten Halbjahr 2011 (Vorjahr 2.141 T€). Darin enthalten sind Stichtagsgewinne auf Grund der Marktbewertung eines Zinsderivats in Höhe von 60 T€ (Vorjahr minus 43 T€). Devisentermingeschäfte wurden im 1. Halbjahr 2011 nicht abgeschlossen; im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren im Konzernergebnis Gewinne auf Grund von Devisentermingeschäften in Höhe von 14 T€ enthalten. Des Weiteren sind nicht zahlungswirksame Buchverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von minus 11 T€ enthalten (Vorjahr minus 29 T€).

Unter Einbeziehung der im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesenen Effekte aus der Währungsumrechnung (minus 30 T€), latenten Steuern (minus 5 T€) und derivativen Finanzinstrumenten (minus 15 T€) betrug das Gesamtergebnis des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 1.297 T€ (Vorjahr 2.066 T€).

5. Ergebnis je Aktie

Weder die Müller – Die lila Logistik AG selbst noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik AG. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2011 1. Halbjahr	2010 1. Halbjahr
Konzernperiodenergebnis (in T€)	1.347	2.141
Davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens (in T€)	1.347	2.141
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.956	7.956
Ergebnis je Aktie (in €)	0,17	0,27

6. Bilanz

Wesentliche Änderungen in der Bilanz zum 30. Juni 2011 ergaben sich auf der Aktivseite zum einen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich umsatz- und stichtagsbedingt im Vergleich zum 31. Dezember 2010 um 2.821 T€ auf 12.043 T€ erhöhten. Zum anderen nahmen die Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente der Lila Logistik Gruppe um 4.092 T€ auf 11.569 T€ ab. (31. Dezember 2010: 15.661 T€). Durch die Tilgung von Darlehen in Höhe von 1,8 Mio. € verringerten sich zum 30. Juni 2011 auf der Passivseite der Bilanz die langfristigen Schulden auf 7.320 T€. Gleichzeitig stiegen zum Halbjahresstichtag die kurzfristigen Schulden von 15.617 T€ auf 16.540 T€ - im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und steuerlichen Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital stieg durch den Ergebnisvortrag (abzüglich der ausgeschütteten Dividende) und das positive Konzernergebnis auf 24.414 T€ (31. Dezember 2010: 24.311 T€). Die Eigenkapitalquote überschritt zum Halbjahresstichtag die 50%-Marke und betrug 50,6 % (31. Dezember 2010: 49,6 %) Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2010 um 740 T€.

7. Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit war zum 30. Juni 2011 mit minus 363 T€ negativ (Vorjahr plus 2.071 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2011 ist geprägt durch Mittelabflüsse für Investitionen in Höhe von 691 T€ (Vorjahr 538 T€). Zudem entstanden Aufwendungen beim Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von 16 T€ (Vorjahr Ertrag 93 T€).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war – im Wesentlichen bedingt durch die Tilgung von Bankverbindlichkeiten und die durchgeführte Dividendenausschüttung – in Summe mit minus 3.009 T€ negativ. Im Vorjahr flossen der Lila Logistik Gruppe auf Grund der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten Mittel in Höhe von 1.160 T€ ab.

8. Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen

Die Investitionen in Höhe von 691 T€ im ersten Halbjahr 2011 fielen um 153 T€ höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und betrafen im Wesentlichen Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung, der IT-Soft- und Hardware sowie im Fuhrparkbereich.

Im Berichtszeitraum entstanden Aufwendungen in Höhe von 16 T€ aus dem Verkauf von Sachanlagen (Vorjahr Erlöse 93 T€).

Bei den Abschreibungen im ersten Halbjahr 2011 handelte es sich um Regelabschreibungen im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte.

9. Dividende

Die Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG hat am 1. Juni 2011 den Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Verwendung des im Geschäftsjahr 2010 erzielten Bilanzgewinns mit der erforderlichen Mehrheit angenommen und wie folgt beschlossen:

Verteilung an die Aktionäre durch Ausschüttung einer Dividende von 0,15 € je Stückaktie	
bei 7.955.750 Stückaktien sind das	1.193.362,50 €
Gewinnvortrag	2.576.715,02 €
Bilanzgewinn	3.770.077,52 €

10. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

IFRS 8 regelt, welche Finanzinformationen ein Unternehmen in seiner Berichterstattung bezüglich seiner operativen Segmente zu machen hat. Der Standard folgt dem „Management Approach“, wonach Informationen zu den operativen Segmenten des Unternehmens auf Grundlage interner Berichterstattung zu erfolgen hat. Die Gesellschaft hat zwei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Das Planungs- und Beratungssegment wird unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Unternehmensberatung (Emporias Management Consulting GmbH & Co.KG), Logistics Engineering und Interim Services. Die Umsetzungen von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettieren, erfolgen im Segment Lila Operating. Die Lila Logistik Gruppe beurteilt die Leistung der Segmente u. A. anhand des Umsatzes und des Betriebsergebnisses (EBIT).

Lila Consult

Das Segment Lila Consult beinhaltet eine Beratung für Unternehmen in Bezug auf Organisationsstrukturen, effizientere Abläufe und Logistik. Lila Consult zielt dabei auf die Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Es wird ein Full-Service-Portfolio im Consulting angeboten, das von der Konzeptentwicklung bis hin zum Konzept für die operative Umsetzung geht.

Lila Operating

Hierin werden Tätigkeiten zusammengefasst, die unmittelbar mit dem Management von Waren- und Informationsflüssen zusammenhängen. Bei Lila Operating werden operative Logistikdienstleistungen für Logistics Service Center und Transportmanagement angeboten. Das Angebot erstreckt sich dabei auf die folgenden drei Logistikbereiche: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik.

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT nach HGB gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden.

Auf Angaben zu Segmentvermögen und Segmentschulden wurde verzichtet. Der Vorstand erhält in seiner Funktion als Hauptentscheidungsträger keine Angaben zu Segmentvermögen und Segmentschulden, da diese gegenwärtig nicht als Entscheidungsgrundlage verwendet werden.

Segmentinformationen

Angaben in T€	Lila Consult	Lila Operating	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Erste sechs Monate 2011					
Außenumsatzerlöse	2.810	43.115	45.925		45.925
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.053	2.698	3.751		
Umsatzerlöse gesamt	3.863	45.813	49.676		
Segmentergebnis (EBIT)	672	1.411	2.083	57	2.140
Erste sechs Monate 2010					
Außenumsatzerlöse	1.914	41.752	43.666		43.666
Konzerninterne Umsatzerlöse	385	1.928	2.313		
Umsatzerlöse gesamt	2.299	43.680	45.979		
Segmentergebnis (EBIT)	10	3.177	3.187	39	3.226

Überleitung Segmentergebnisse auf Konzernergebnis

Die Überleitung der Summe Segmentergebnisse (EBIT) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern ergibt sich wie folgt: In der Zeile „Zentrale Posten/Sonstiges“ werden zentral verantwortete Sachverhalte der Konzernzentrale ausgewiesen. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

Angaben in T€	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)	2.083	3.187
Zentrale Posten/Sonstiges	-76	-43
IFRS-Überleitung	133	82
Konzern-EBIT (nach IFRS)	2.140	3.226
Finanzergebnis	-360	-242
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	1.780	2.984
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-433	-843
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	1.347	2.141

IFRS-relevante Sachverhalte trugen im ersten Halbjahr 2011 mit 133 T€ positiv zum Konzernergebnis bei (Vorjahr 82 T€). Insbesondere handelte es sich hierbei um die Korrektur der planmäßigen Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände (Geschäfts- oder Firmenwert) im Halbjahresabschluss der Müller – Die lila Logistik AG.

11. Veränderungen von Eventualschulden und Eventualforderungen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2010 keine wesentlichen Änderungen bei Eventualschulden oder Eventualforderungen ergeben.

12. Angaben zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Berichtszeitraum waren nahestehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2010 beschriebenen Sachverhalte hinausgehenden Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Der Vorstand bestätigt, dass die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen grundsätzlich zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

13. Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Die maßgeblichen Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraums sind im Nachtragsbericht des Konzern-Zwischenlageberichts dargestellt. Darüber hinaus sind bis zur Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2011 eingetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER gemäß § 37y i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Besigheim, im August 2011



Michael Müller

Vorsitzender
des Vorstands

Rupert Früh

Vorstand
Finanzen

Marcus Hepp

Vorstand
Produktion

MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG

Ferdinand-Porsche-Straße 4
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Germany

T +49 (0) 71 43/8 10-0
F +49 (0) 71 43/8 10-199
info@lila-logistik.com
www.lila-logistik.com